

# Hier finden Sie Hilfe, Informationen und Rat.

(Wiesbadener Psychiatrienetz)

**AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.**  
☎ 0611 302436  
www.aidshilfe-wiesbaden.de

**Amt für Soziale Arbeit, Betreuungsbehörde**  
☎ 0611 31-4038  
✉ betreuungsbehoerde@wiesbaden.de

**Amt für Zuwanderung und Integration, Integrationsabteilung**  
☎ 0611 31-4431  
www.wiesbaden.de

**Arbeitskreis Berufsbetreuer Wiesbaden  
c/o Wiemer & Abresch**  
☎ 0611 598599

**Diakonisches Werk Wiesbaden  
Betreutes Wohnen für ehemals Wohnungslose**  
☎ 0611 36091-0  
www.dwwi.de

**Evangelischer Verein für Innere Mission (EVIM)  
Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH**  
☎ 0611 99009-63

**Fachambulanz für Suchtkranke  
Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.**  
☎ 0611 341176-0  
www.caritas-wiesbaden-rheingau-taunus.de

**Gesundheitsamt Wiesbaden  
Sozialpsychiatrischer Dienst**  
☎ 0611 31-2819

**Hessisches Amt für Versorgung und Soziales  
Betreuungs- und Pflegeaufsicht**  
☎ 0611 7157-0  
www.rp-giessen.de

**Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
HELIOS, Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH**  
☎ 0611 43-0

**Landesverband Hessen der Angehörigen  
psychisch Kranker e.V.**  
Eberhard Winter  
✉ e.p.a.winter@web.de  
www.angehoerige-hessen.de

**Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.**  
Alexander Kummer  
✉ alexander.kummer@freenet.de  
www.LvPEH.de

**Landeswohlfahrtsverband Hessen  
überörtlicher Sozialhilfeträger**  
☎ 0611 156-0  
www.lwv-hessen.de

**Pflegezentrum Robert-Krekel**  
☎ 0611 95319-0  
www.awowiesbaden.de

**Stiftung Lebensraum Rheingau-Taunus**  
☎ 0611 7238747-0  
✉ bww@stiftung-lebensraum.org

**SIRONA- Wiesbadener Frauengesundheitszentrum e.V.**  
☎ 0611 301694  
www.fgz-sirona.de

**Suchthilfzentrum Wiesbaden**  
☎ 0611 90048-70  
www.jj-ev.de

**Vitos Rheingau gemeinnützige GmbH**  
www.vitos-rheingau.de

**Vitos Klinik Eichberg**  
☎ 06123 602-0

**Vitos Klinik Rheinhöhe**  
☎ 06123 602-0

**Vitos begleitende psychiatrische Dienste Rheingau**  
☎ 06123 602-0

**Vitos psychiatrische Ambulanz Wiesbaden**  
☎ 0611 181423

**Vitos kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanz  
Wiesbaden**  
☎ 0611 185240

**Werkgemeinschaft Rehabilitation Wiesbaden e.V.**  
☎ 0611 3413040  
www.werkgemeinschaft-wiesbaden.de

**WiF e.V. (Wiesbadener internationales Frauen- und  
Mädchen-Begegnungs- und Beratungszentrum)**  
☎ 0611 1602353  
www.wif-zentrum.de

LANDESHAUPTSTADT

## 4. WIESBADENER PSYCHIATRIETAG

SUCHT

**Samstag | 14. Oktober 2017**

Rathaus Wiesbaden | Schlossplatz 6

**WIESBADEN**

Gesundheitsamt

www.wiesbaden.de



Gefördert durch GKV-Selbsthilfeförderung HESSEN



### Impressum

Herausgeber: Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, Gesundheitsamt – Sozialpsychiatrischer Dienst, Koordinationsstelle Gemeindepsychiatrie, Konradinerallee 11, 65189 Wiesbaden | Redaktion: Dr. Daniela Hirsekorn, Daniela Ribeiro | Titelbild: „Abhängigkeit/depence“ ©CHRENA 2017 IMAGE-DESIGN WIESBADEN, Grafik 4c, 60x120 cm | Foto: www.shutterstock.com | Druck: BKS Wiesbaden, Auflage: 10.000





### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

im Namen der Landeshauptstadt Wiesbaden, der Wiesbadener Psychiatrie-Erfahrenen, ihrer Angehörigen, der Selbsthilfegruppen und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindepsychiatrischen Verbundes laden wir Sie herzlich zum 4. Wiesbadener Psychiatrietag ein, der diesmal dem Thema „Sucht“ gewidmet ist.

In Deutschland sind über 8 Millionen Menschen von einer Abhängigkeitserkrankung betroffen. Dabei handelt es sich nicht nur um eine Alkohol- oder Drogensucht – womit man den Begriff Sucht zunächst intuitiv verbindet – sondern auch Arbeit, Sport, Sex oder das Internet können süchtig machen.

Jede Sucht-Erkrankung trifft immer einen konkreten Menschen. Zu jeder Sucht gehören ein Gesicht und eine individuelle Lebensgeschichte. Jeder suchtkranke Mensch hat lebenswerte Seiten, hat seine Stärken und Begabungen. Oft wird das nicht mehr wahrgenommen. Er lebt in einer Familie oder einer Partnerschaft.

Detlev Bendel

Stadtrat für Wirtschaft

Er hat vielleicht Kinder und geht einer Arbeit nach. Aber: ein abhängiger Mensch und sein Umfeld, das früher oder später von der Erkrankung mitbetroffen ist, haben es nicht leicht.

Die Sucht wurde 1968 in Deutschland als Krankheit anerkannt. Krankheiten kann man behandeln. Abhängigkeit ist heilbar. Es gibt gute, vielfach bewährte, moderne Behandlungs-Konzepte und individuell zugeschnittene ambulante psychosoziale Unterstützungsangebote vor Ort in unserer Stadt. Auch das vielfältige Netzwerk der Selbsthilfegruppen, die in der Arbeit mit Abhängigkeitserkrankungen eine herausragende Rolle spielen, soll für einen Tag in der Öffentlichkeit sichtbar werden.

Der Wiesbadener Psychiatrietag bietet Ihnen als Besucher die Möglichkeit, sich in Fachvorträgen, die an verschiedene Altersgruppen adressiert sind, zu informieren. Sie können aber auch die vielfältigen Hilfsangebote und deren Anbieter direkt kennenlernen, die Ihnen in unserer Stadtgesellschaft zur Seite stehen. Kontakte knüpfen ist ausdrücklich erwünscht.

Besuchen Sie uns im Rathaus. Auch wenn Sie selbst nicht von einer Suchterkrankung betroffen sind – vielleicht helfen Ihre neu gewonnenen Erkenntnisse bei nächster Gelegenheit einem Freund weiter.

## 4. Wiesbadener Psychiatrietag

**Vorträge:** Samstag, 14. Oktober 2017 | Rathaus, Stadtverordnetenversammlungssaal und Raum 22 (Live-Übertragung)

- |   |   |
|---|---|
| <p>12:00 <b>Eröffnung</b><br/>Detlev Bendel<br/>Stadtrat für Wirtschaft</p>   | <p><b>Moderation</b><br/>Jesko von Schwichow,<br/>Hessischer Rundfunk</p> |
| <p>12:15 <b>Neurobiologische Korrelate der Sucht</b><br/>Dr. med. Florian Schramm, Leitender Arzt – Bereich stoffgebundene Abhängigkeitserkrankungen, Vitos Klinik Eichberg</p> |   |

- 13:00 **Konsumfolgen und Behandlungsbedarf von Cannabis-Intensivkonsumenten/innen im ambulanten Setting**  
David Schneider, Dipl. Soziologe, Suchthilfeeinrichtungen des Vereins Jugendberatung und Jugendhilfe e. V. (JJ)
- 13:45 **Sucht und Rausch in islamischen Kulturen**  
Dr. med. Ibrahim Rüschoff, Arzt für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie, als Ärztlicher Psychotherapeut mit eigener Praxis in Rüsselsheim niedergelassen

- 14:30 **Aktuelles aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie zu den Themen Cannabisfreigabe und exzessive Internetnutzung**  
Johannes Lehmann, Oberarzt der Vitos Kinder- und Jugendpsychiatrischen Ambulanz und Tagesklinik Wiesbaden
- 15:15 **„Gestrauchelt“ – Theater RequiSIT**  
ein Theaterstück im Rahmen der Alkoholprävention
- 16:00 **„Er hat schon wieder...“ – Herausforderungen für die Suchthilfe und die Fachambulanz**  
Dr. med. Carlo Schmid, Arzt der Fachambulanz und ehemaliger ärztlicher Leiter der „Fachklinik Schloß Falkenhof“  
und  
Iris Roth, Diplompsychologin und Psychologische Psychotherapeutin der Fachambulanz für Suchtkranke Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.
- 16:45 **„.... und was jetzt?“ Betroffene und Angehörige im Dialog**  
Manfred Hurt, Vorsitzender des Diözesanerkreuzbundes Limburg e.V. und N.N.
- 17:30 **Tanz Dich glücklich – mit Zumba Gold zum freien Kopf!**  
Übungsleiterin: Erika Orrego Nunez  
Großer Festsaal

Zwischen 12 und 18 Uhr stehen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Einrichtungen (Sozialpsychiatrischer Dienst, Kliniken, Institutsambulanzen, Beratungsstellen, Betreutes Wohnen, niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten sowie Selbsthilfegruppen) des Wiesbadener Psychiatrienetzes an ihren Informationsständen im Rathaus-Foyer zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, leckere alkoholfreie Cocktails und Snacks zu probieren.

## Der besondere Film zum Thema

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt / Caligari  
FilmBühne, Marktplatz 9  
**Donnerstag, 19. Oktober 2017, 20:00 Uhr**  
Eintritt: 7,00 € / ermäßigt 6,00 €

### Half Nelson

USA 2006, 105 Min., OmU, FSK: ab 12 Jahren  
Regie: Ryan Fleck  
Mit: Ryan Gosling, Shareeka Epps, Anthony Mackie, Tina Holmes, Monique Curnen, Jay O. Sanders

Dan Dunne ist der beliebteste Lehrer an der Brooklyner Highschool. Mit Witz und Einfühlungsvermögen versucht er den zum Teil aus katastrophalen Verhältnissen stammenden Teenagern eine Perspektive aufzuzeigen. Doch hinter Dans gelassener Fassade versteckt sich ein einsamer Mann, der sich allabendlich mit Koks über die Enttäuschungen seines Lebens hinwegtröstet. Als ihn die 13-jährige Drey bei einem Crack-Trip auf der Toilette erwischt, verrät sie ihn zu seiner Überraschung nicht. Zwischen dem jungen Lehrer und seiner Schülerin entwickelt sich eine außergewöhnliche Freundschaft ...

Ohne erhobenen Zeigefinger, aber auch ohne effektheischende Szenen veranschaulicht HALF NELSON, dass Drogenkonsum alles andere als eine Lösung für psychische Probleme ist. Ein Film, der keine Tabus bricht sondern geschickt mit ihnen spielt, der provoziert weil er ehrlich ist. Der Film erhielt zahlreiche Nominierungen für begehrte Preise, so wurde auch Ryan Gosling in der Kategorie Bester Hauptdarsteller der Oscar-Verleihungen 2007 nominiert.

